

# Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hagsfeld

Uns ist jedes Kind willkommen

Nachmittagsbetreuung an der  
Grundschule Hagsfeld  
Ruschgraben 17  
76139 Karlsruhe  
Tel:0160-4348362

Einrichtung unter der  
Trägerschaft der



**Vorwort**

**Gesetzliche Grundlagen**

**Geschichte der Einrichtung**

**Umfeld der Einrichtung**

**Lebenssituation der Kinder in Familie und Wohnumgebung**

**Vorstellung der Einrichtung**

**Pädagogischer Ansatz**

**Tagesablauf in der Einrichtung**

**Regeln im Schülerhort**

**Zusammenarbeit mit den Eltern**

**Teamarbeit**

**Zusammenarbeit mit dem Träger**

**Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

**Öffentlichkeitsarbeit**

## **Vorwort**

Die vorliegende Konzeption erfüllt viele Aufgaben und Funktionen und richtet sich an unterschiedliche Adressaten.

Für die pädagogisch tätigen Mitarbeiter stellt sie Arbeitsgrundlage und Handlungsinstrument dar, im Weiteren dient sie der Darstellung der eigenen Professionalität und der pädagogischen Standortbestimmung.

Für neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist die Konzeption eine Orientierungshilfe.

Den Eltern dient sie als Leitfaden, dem sie Informationen, die den Alltag ihrer Kinder in der Betreuung betreffen, sowie das pädagogische Konzept und die Zielsetzung entnehmen können.

Darüber hinaus repräsentiert die Konzeption die Betreuung sowie den Träger für die Öffentlichkeit, macht die Einrichtung und ihre Arbeit transparent und schreibt Qualitätsstandards fest, die sowohl den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung als auch dem Träger wichtig sind.

Karlsruhe, Juli 2014

## **Gesetzliche Grundlagen:**

Die gesetzlichen Grundlagen für die Arbeit in der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule in Hagsfeld finden sich im Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG), im Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und im Kindertagesbetreuungsgesetz (KiTaG) Baden Württemberg. Zu beachten ist weiterhin das Infektionsschutzgesetz.

## **Geschichte der Einrichtung**

Die Nachmittagsbetreuung in Karlsruhe Hagsfeld besteht seit September 2006. Von Anfang an waren wir im alten Pavillon untergebracht. Es werden maximal 40 Kinder aus der Grundschule der Klassen 1-4 betreut.

## **Umfeld der Einrichtung**

Die Nachmittagsbetreuung liegt auf dem Gelände der Grundschule in Hagsfeld. Die Kinder sind alle Schüler der Grundschule und wohnen überwiegend im oben genannten Ortsteil.

Hagsfeld ist ein alter Ortsteil Karlsruhes, indem eine gewachsene Struktur erkennbar ist. Es gibt eine gute Infrastruktur mit entsprechender Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel und an die Autobahn. Für die Bewohner gibt es ein vielfältiges Sportangebot in den ansässigen Ortsvereinen.

In beiden Kirchengemeinden findet ein aktives Gemeindeleben statt.

Außerdem zeichnet Hagsfeld der dörfliche Charakter aus, mit vielen Spielplätzen und dem Pfizer-Tierpark.

## **Lebenssituation der Kinder in Familie und Wohnumgebung**

Die Kinder der Nachmittagsbetreuung wohnen überwiegend in Hagsfeld. Die Eltern der Kinder sind zu einem großen Anteil beide berufstätig. Es gibt Familien mit mehreren Kindern, sodass auch Geschwisterkinder bei uns betreut werden. Alleinerziehende Eltern gibt es ebenso. Einige Kinder haben einen

Migrationshintergrund, ihre Eltern kommen vorwiegend aus dem osteuropäischen Raum.

Der größte Teil der Eltern zählt zur gut situierten Mittelschicht.

## **Vorstellung der Einrichtung**

### Träger der Nachmittagsbetreuung:

Träger der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hagsfeld ist die Kinder-Stadtkirche e.V..

Die Kinder-Stadtkirche ist ein gemeinnütziger Verein der unter dem Dach der Alt- und Mittelstadtgemeinde Karlsruhe im Juli 2001 gegründet wurde. Sie unterstützt die Alt- und Mittelstadtgemeinde, die nach dem Konzept der City-Kirchen Arbeit agiert, zu einem wesentlichen Anteil bei der Kinder-Kirchenarbeit.

Die Arbeit der Kinder-Stadtkirche beinhaltet folgende Kernelemente:

- Die gemeindenahere Kinder-Kirchenarbeit in Form von unterschiedlich konzipierten Gottesdiensten, Tagesangeboten und Projekten, sowie die Eltern-Kind-Arbeit für alle Altersgruppen von 0 - 14 Jahren.
- Die Ferienangebote die sich wiederum in zwei unterschiedliche Formen unterscheiden lassen. Zum Einen die Ferienfreizeiten mit Übernachtungsmöglichkeit und zum Anderen die Kinderkirchenferien als Freizeiten mit Tagesprogramm. Daraus ergibt sich das Motto, welches zugleich eine der Zielsetzungen der Kinder-Stadtkirche ist; "Kein Tag ohne".
- Die Schulkind-Nachmittagsbetreuungen der Kinder-Stadtkirche, die wiederum in drei unterschiedlichen Konzeptformen angeboten werden. In Form zweier Horte und 16 flexibler Nachmittagsbetreuungen.

### Räume -und Gebäude der Betreuung:

Die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hagsfeld ist im alten Pavillon auf dem Gelände der Grundschule untergebracht.

Für die Betreuung sowie die Bildungs- und Erziehungsarbeit stehen folgende Räumlichkeiten zur Verfügung:

- 2 Gruppenräume, die zum Essen und für freizeitpädagogische Angebote, sowie das Freispiel genutzt werden
- 3 Klassenräume der Grundschule zur Nutzung der Hausaufgabenbetreuung
- 2 Toilettenräume
- 1 Küche
- Eingangs- und Garderobenbereich

Für das Spiel im Freien sowie Sportangebote stehen den Kindern der Betreuung folgende Anlagen zur Verfügung:

- Der Schulhof der Grundschule
- Von 1. November - 30. April nutzen wir einmal wöchentlich von 16.00 - 17.00 Uhr einen Teil der Sporthalle im VTH
- Spielplatz gegenüber dem Schulhof
- Nähe zum Pfizer Tierpark mit angrenzenden Spielplätzen, die sich gut für kleine Ausflüge eignen.

#### Zahl der Gruppen und Gruppengröße:

Bei uns können maximal 40 Kinder betreut werden. Sie werden nicht in Gruppen unterteilt, vielmehr bieten wir den Kindern die Möglichkeit frei zu entscheiden, wo sie sich aufhalten wollen.

#### Personal:

Das Team der Nachmittagsbetreuung setzt sich aktuell aus einer Leitungskraft und drei weiteren pädagogischen Mitarbeiterinnen zusammen.

#### Öffnungszeiten:

An Schultagen

Von 12:00 Uhr bis 17:30 Uhr

Die pädagogischen Tage finden kurz vor Ende des Schuljahres und zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres statt.

#### Aufnahmeverfahren:

Die Vergabe der Betreuungsplätze in der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hagsfeld erfolgt üblicherweise über die Geschäftsstelle der Kinder-Stadtkirche. Die Eltern erhalten eine schriftliche Zusage und Anmeldebestätigung mit Aufnahmedatum. Sollte die Nachfrage das Platzangebot überschreiten, wird eine Warteliste angelegt. Die Plätze werden dann im Nachrückverfahren verteilt. Außerdem findet die soziale Situation des Kindes und seiner Familie bei der Aufnahme Berücksichtigung.

## **Pädagogischer Ansatz**

### Bedeutung der Erziehung in der Nachmittagsbetreuung:

Durch die Vermittlung von gesellschaftlich anerkannten Normen und Werten soll den Kindern die Möglichkeit gegeben werden, sich kompetent und selbstbewusst in die Gesellschaft zu integrieren und zu partizipieren.

Uns ist es wichtig den Kindern soziale Kompetenzen zu vermitteln und eine Sensibilität im Umgang mit anderen Menschen zu entwickeln.

### Menschenbild, Bild vom Kind:

In unserer Einrichtung ist jedes Kind willkommen. Wir nehmen das Kind ernst und schützen die unbedingte Würde des Kindes. Wir bestärken es in der Erkenntnis, dass es wunderbar gemacht ist und ermutigen jedes Kind, sich auf das Leben mit Gottvertrauen einzulassen. Wir handeln nach folgenden Grundsätzen:

- Kinder bedingungslos annehmen
- Toleranz gegenüber der kindlichen Weltanschauung
- Gleichberechtigung aller Kinder (unabhängig von Herkunft, Geschlecht, Religion, körperlicher und geistiger Einschränkungen)
- Gegenseitiges respektvolles Miteinander
- Bewusstes Wahrnehmen des einzelnen Kindes
- Fehler und Fehlverhalten werden nicht nachgetragen
- Weiterentwicklung der Kritikfähigkeit und der Toleranz dem Verhalten und den Meinungen anderen gegenüber
- Eine Leistung für andere zu erbringen, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten
- Gefühle wie Aggressionen, Wut, Weinen, Toben bei sich selbst zuzulassen, darüber reden lernen und bei anderen tolerieren können
- Im Umgang mit anderen Menschen lernen sich die Kinder besser kennen und haben die Möglichkeit, ein stärkeres Selbstwertgefühl aufzubauen. Ein ganz wichtiger Aspekt ist dabei, dass die Kinder lernen „NEIN“ zu sagen, zu Dingen, die sie nicht wollen
- Wir fördern die Selbstbestimmung des Kindes durch die Anerkennung seiner Kompetenz, auch seine Lernphase betreffend
- Über diese Punkte hinaus ist es uns sehr wichtig, den Kindern einen Ausgleich zur Schule und einen Ort, an dem sie sich wohlfühlen, zu schaffen

### Vertretener Ansatz:

Unsere Einrichtung orientiert sich in ihrer pädagogischen Arbeit am "Situationsorientierten Ansatz". Dieser orientiert sich an den individuellen Lebenssituationen der Kinder, ihren Familien vor Ort, sowie an aktuellen Erkenntnissen aus der Kindheits- und Jugendforschung. Zusätzlich werden Inhalte aus den Bereichen der Entwicklungspsychologie, Bindungs- und Bildungsforschung und Neurobiologie miteinbezogen.

### Leitgedanken des Situationsorientierten Ansatzes:

- Kinder haben ein Recht auf ihre persönliche Entfaltung, die Entdeckung ihrer Talente und deren verschiedenen Ausdrucksmöglichkeiten
- Durch persönliche und fachliche Qualifikation tragen Erzieher/innen Sorge dafür, dass Kinder zu ihren eigenen Entwicklungsmöglichkeiten finden
- Erzieher/innen sind Vorbild und Modell, an denen Kinder sich im Alltag orientieren, um selbstständige und selbstbestimmte Verhaltensweisen aufzubauen
- Kinder haben ein Recht auf ihren eigenen Lebensraum, in dem sie selber Kind sein dürfen
- Kinder erfahren eine Kultur der Wertschätzung und Achtung, der Offenheit für ihre Bedürfnisse: Vertrauen, Optimismus, Sicherheit und eine beziehungsorientierte Annahme
- Erzieher/innen sind Bündnispartner für Kinder, deren Bedürfnisse und ihr Leben. Die Erwartungen von Eltern betrachten sie kritisch
- Professionelles Handeln, Qualitätssicherung, -verbesserung und -überprüfung sind selbstverständlich
- Eine gepflegte Interaktions- und Kommunikationskultur, sowie eine sorgsame Sprachkultur, eine stilvolle Esskultur und eine vielfältige Spielkultur bilden wichtige Grundpfeiler des täglichen Umgangs miteinander

### Erziehungsstil:

Der autoritative Erziehungsstil verbindet Elemente der permissiven und autoritären Erziehung miteinander: Die Aufstellung von klaren Regeln und das Leben von Verhaltensweisen werden kombiniert mit einer umfangreichen Unterstützung sowie emotionaler Wärme. Ein klar definierter Handlungsspielraum gibt den Kindern Sicherheit und ermöglicht gleichzeitig eine Förderung der Eigenverantwortung. Durch eine offene Kommunikation wird die Transparenz zu den Regeln gewährleistet und die Meinung der Kinder nach Möglichkeit miteinbezogen.

Das Ziel dieses Erziehungsstils ist es, die Kinder zu selbstsicheren und verantwortungsvollen Menschen heranwachsen zu lassen. Sie entwickeln eine hohe



soziale Kompetenz und einen klaren Gerechtigkeitssinn. Die geistige Forderung und das Einfügen in Strukturen und Hierarchien erleichtert den Kindern das spätere Erwachsenenleben.

In unserer Einrichtung werden gemeinsam mit den Kindern zu Schuljahresbeginn, im Rahmen einer Kinderkonferenz, die Gruppenregeln erarbeitet. Auch in Eigenverantwortung sind die Kinder für die Einhaltung der Regeln zuständig und gestalten diese auch aktiv mit. Weitestgehend werden die Interessen der Kinder in den Tagesablauf integriert und in regelmäßigen Abständen gemeinsam ausgewertet.

### Gestaltung der Beziehung zwischen Fachpersonal und Kindern und die Rolle der ErzieherIn:

Das Fachpersonal unterstützt die Kinder bei der Entwicklung einer selbstsicheren Persönlichkeit und begleitet sie bei der Orientierung um Lernprozesse. Die Grundlagen hierfür bilden eine stabile und zuverlässige Beziehung, sowie gegenseitige Akzeptanz und Anerkennung. Die Einführung von Regeln und Grenzen, das Einhalten von bestimmten Ritualen und Ordnungen verhilft den Kindern zu einem guten Miteinander.

Werte wie Toleranz, Mitgefühl und Respekt voreinander sowie die Akzeptanz von Stärken und Schwächen sind dabei wichtige Eckpfeiler der Erziehung. Die Atmosphäre von Akzeptanz und Wertschätzung untereinander soll es allen Kindern ermöglichen, Beziehungen zu knüpfen und sich angenommen zu fühlen.

Die Mitarbeiterinnen sind die Anlaufstelle für die Kinder vor und nach der Schule. Ihre Anwesenheit im Alltag, das offene Ohr für Sorgen und Nöte der Schulkinder, die Vermittlerrolle bei Konflikten und der Zuspruch bei täglich auftretenden Fragestellungen sind uns sehr wichtig. Jedem Kind wird in unseren Räumen die Möglichkeit des Rückzugs zu Gesprächen (sowohl Einzel-, als auch Kinderkonferenzen) oder auch zum Spielen geboten

### Besondere Erziehungsbereiche:

Die religiösen Feiertage werden im Rahmen des christlichen Jahreskreises traditionell gefeiert. Die unterschiedlichen Feste und Bräuche werden mit den Kindern gemeinsam gestaltet.

## Tagesablauf in der Einrichtung

### Tagesablauf

Ab 12:15 Uhr (Ende der 5. Schulstunde) kommen alle angemeldeten Kinder nach Unterrichtsende in die Nachmittagsbetreuung.

Wir essen um 13.00 Uhr in zwei Räumen. Jedes Kind kann selbst entscheiden, an welchem Tisch es essen will. Es sitzen maximal 7 Kinder mit einem Erwachsenen am Tisch, sodass genügend Raum für jedes Kind bleibt von seinem Schulvormittag zu erzählen.

Das Mittagessen wird von einem regionalen Anbieter geliefert. Die Kinder können dem aushängenden Speiseplan entnehmen, welches Gericht am jeweiligen Tag angeboten wird.

Zwischen 14.00 Uhr und 15.30 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit eigenverantwortlich ihre Hausaufgaben zu erledigen. Dabei achtet das Personal darauf, dass jedes Kind genügend Zeit hat, die Hausaufgaben zu bearbeiten.

Hierbei betreut eine Mitarbeiterin etwa zehn Kinder. Eine unserer Hausaufgabengruppen besteht aus maximal vier Kindern mit höherem Förderbedarf.

Bei den Hausaufgaben steht das Personal für Fragen und Probleme bei der Erledigung der Hausaufgaben den Kindern zur Seite. Uns ist es wichtig, dabei Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten und die Kinder zu einem selbstständigen Arbeiten anzuleiten.

Aufgrund der Anzahl der Kinder und den zeitlichen Rahmenbedingungen ist es uns nicht möglich eine vollständige und fehlerfreie Erledigung der Hausaufgaben zu gewährleisten. In diesem Zusammenhang liegt die Verantwortung in letzter Konsequenz bei den Eltern.

Großen Wert legen wir auf den Austausch mit den Lehrkräften der Grundschule um eine bestmögliche Förderung des Kindes zu ermöglichen.

Ab 15.30 Uhr bis zur Schließung der Nachmittagsbetreuung findet eine Freispiereinheit statt. Dabei nutzen wir bei entsprechender Witterung so oft wie möglich den angrenzenden Spielplatz. Die Kinder haben ebenso die Möglichkeit mit einer Mitarbeiterin im Pavillon zu spielen. Dort können sie die gesamten Räumlichkeiten nach Absprache nutzen, ebenso die Materialien. Dadurch können die Kinder ihre Ideen, Phantasien und Interessen verwirklichen und weiter entwickeln. Um die Kinder in ihrer Kreativität nicht zu hemmen, geschieht dies auch ohne permanenter Aufsicht eines Erwachsenen. Wenn möglich halten wir uns bewusst zurück, um den Kindern die Möglichkeit zu geben, ihre Fähigkeiten zu testen und zu erweitern, was im Beisein eines Erwachsenen nur begrenzt möglich ist. Allein die Anwesenheit eines Erwachsenen schränkt viele Kinder in ihrem Denken und Handeln ein. Wir haben dabei die Rolle des Beobachters inne und greifen erst dann ein, wenn Situationen zu eskalieren drohen, die Kinder alleine nicht weiterkommen, oder sie uns um Hilfe bitten.

Über die Wintermonate von 1. November - 30. April besuchen wir mit den Kindern

einmal wöchentlich von 16.00 - 17.00 Uhr einen Teil der Sporthalle beim VTH. Dort machen wir mit den Kindern verschiedene Bewegungsspiele. Auch hier bestimmen die Kinder das Angebot, erst wenn sie selbst keine Ideen haben bieten wir unterstützend etwas an.

Der Mittwoch ist unser Aktionstag. Da bieten wir spezielle gruppenpädagogische Aktionen an. Dies fördert die Identifizierung der Kinder mit der Gruppe und damit das Wir - Gefühl. Die Angebote reichen von Pizzabacken, kleine Geschenke basteln bis zu sozialem Kompetenztraining. Wir achten dabei auf Abwechslung und den Bezug zu der entsprechenden Jahreszeit. Am ersten Mittwoch nach den Ferien findet aus organisatorischen Gründen keine Aktion statt.

## Ferien

Während den gesamten Ferien bleibt die Nachmittagsbetreuung geschlossen. Gerne können die Kinder in der Ferienbetreuung der Kinder - Stadtkirche angemeldet werden. Nähere Informationen können dem Jahresprogramm entnommen werden. Wir stehen bei Fragen auch gerne zur Verfügung.

## **Regeln in der Nachmittagsbetreuung**

### Abholzeiten:

13:30 - 14:00 Uhr

15:30 - 17.30 Uhr

Über Personen die nicht sorgeberechtigt sind und ein Kind abholen möchten, müssen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von den Erziehungsberechtigten des jeweiligen Kindes vorab informiert werden.

Sollte eine Person, z.B. Großeltern, Verwandte oder Bekannte, das Kind regelmäßig abholen, kann eine schriftliche Bestätigung der Erziehungsberechtigten vorgelegt werden.

### Telefonische Erreichbarkeit:

12.00 Uhr - 14.00 Uhr

15.30 Uhr - Abholung des letzten Kindes, spätestens 17.30 Uhr

In der Zeit von 14.00 Uhr - 15.30 Uhr sind wir mit den Kindern bei den Hausaufgaben .In dieser Zeit ist das Handy nicht besetzt.

Das Mitbringen von elektronischen Geräten wie Handy, Smartphone, Tablet, Laptop, MP-3-Player, ist nicht gestattet.

Für private Spielsachen übernehmen wir keine Gewähr.

Darüber hinaus unterstützen wir keine Tauschaktionen von Sammelkarten jeglicher Art.

## **Zusammenarbeit mit den Eltern**

Die Zusammenarbeit und der Austausch mit den Eltern ist den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr wichtig, da die Eltern die "Experten" ihrer Kinder und deren Bedürfnisse sind.

Um die aktuellen Informationen über das eigene Kind zu erhalten, ist es für Eltern jederzeit möglich kurze Gespräche zwischen "Tür und Angel" mit den Mitarbeitenden zu führen.

Um einen gezielteren Austausch zu ermöglichen, können die Eltern Einzelgespräche mit der Leitung nutzen. Dies unterstützen wir gerne und kommen bei Bedarf auch selbst auf Eltern zu.

Es ist uns ein Anliegen, unsere Angebote bedarfsorientiert zu gestalten, das Wohlergehen und die Interessen der Kinder in den Mittelpunkt zu stellen und die Anliegen der Eltern in unsere Arbeit mit einzubinden.

## **Teamarbeit**

### Zuständigkeiten im Team:

Die Leitung der Nachmittagsbetreuung ist dem Anstellungsträger gegenüber im Rahmen der Gesamtkonzeption für die Arbeit in der Einrichtung verantwortlich.

Die Leitung hat die Verantwortung für die Durchführung der Aufgaben, die sie delegiert.

- Gesamtverantwortung für den Betrieb der Einrichtung und Verwaltung entsprechend der mit dem Anstellungsträger getroffenen

Grundsatzvereinbarungen.

- Entwicklung, Umsetzung und Fortschreibung der pädagogischen Konzeption entsprechend des örtlichen Bedarfs und der Angebotsform
- Betreuung der zur Nachmittagsbetreuung angemeldeten Kinder
- Unterstützung dieser Kinder bei der Erledigung ihrer Schulaufgaben
- Leitung des Mitarbeitenden-Teams, Einteilung der Dienstzeiten aller Mitarbeitenden, sowie Kontrolle der Arbeitszeitkonten
- Durchführung von Mitarbeitergesprächen, Einarbeitung von neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- Kooperation mit den Lehrkräften der mit dem Einsatzort verbundenen Schule
- Kooperation mit dem Träger und anderen Institutionen
- Teilnahme an vom Träger durchgeführten Leitungstreffen
- Zusammenarbeit mit den Eltern der zur Betreuung angemeldeten Kinder
- Bestellungen der benötigten Materialien
- Führung und Kontrolle des Kassenbuchs und der Barkasse

Die Zweitkräfte unterstützen die Leitung bei der Planung und Durchführung des erzieherischen Konzepts und vertreten sie bei Bedarf. Des Weiteren entlasten sie sie durch die Übernahme von pädagogischen Aufgaben. Außerdem führen sie selbstständig Hausaufgabengruppen, wobei sie in ständigem Austausch mit der Leitung Defizite und Erfolge, bzw. Leistungsentwicklungen der Kinder besprechen.

### Pädagogische Planung

In der Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hagsfeld finden zweimal im Jahr unter Mitwirkung des gesamten Teams pädagogische Planungstage statt. Dabei findet die pädagogisch inhaltliche und organisatorische Planung für das kommende Schulhalbjahr statt.

### Mitarbeiterbesprechungen

Bei Bedarf finden Teambesprechungen statt, dreimal im Schuljahr treffen sich alle Schulmitarbeiter der Kinder-Stadtkirche zu einer zentralen Besprechung in der Kreuzstr.

## Dienstplan

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen entsprechend ihres Stellenumfangs über eine festgelegte Dienstzeit.

## **Kooperation mit dem Träger**

Die Kinder-Stadtkirche hat sich als Träger der Nachmittagsbetreuung zum Ziel gesetzt, die Vermittlung christlicher Werte und die bedarfsgerechte sowie verlässliche Betreuung der Kinder miteinander zu verbinden. Die Betreuung in Hagsfeld stellt dabei, wie alle unsere Einrichtungen ein wichtiger Bestandteil der evangelischen Alt- und Mittelstadtgemeinde dar. Er ist dabei zugleich ein wichtiges Element in der familienergänzenden und unterstützenden Erziehung im Wohnumfeld der Kinder.

Transparenz, eine gute Vernetzung und Kommunikation sowie gegenseitige Wertschätzung sind Voraussetzungen für gelingende Schulbedingungen. In diesem Sinne findet ein regelmäßiger sowie immer bei Bedarf möglicher Austausch zwischen der Einrichtungsleitung und der Leitung der Schulbetreuungen statt. Die Leitung der Schulbetreuungen informiert sich ihrerseits regelmäßig vor Ort über die pädagogische Arbeit, über die besondere Atmosphäre und die Gegebenheiten. Bei Bedarf finden Teamsitzungen zwischen den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung und den Verantwortlichen des Trägers statt, sowie regelmäßige Treffen zwischen der Schulleitung, dem Träger und der Einrichtungsleitung. Dreimal im Jahr finden vom Träger initiierte Schulmitarbeitertreffen statt.

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben darüber hinaus die Möglichkeit sich bei Bedarf direkt an die Verantwortlichen des Trägers zu wenden. Mit neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter findet nach dem Ablauf der Hälfte der Probezeit ein Gespräch zwischen der Mitarbeiterin/dem Mitarbeiter und der Leitung der Schulbetreuung statt. Als Grundlage für dieses Gespräch dient ein Leitfaden für Mitarbeitergespräche sowie ein Fragebogen für die Einrichtungsleitung und die Mitarbeiterin/den Mitarbeiter.

Bei Fragen der Kindeswohlgefährdung beschäftigt die Kinder-Stadtkirche eine insoweit erfahrene Fachkraft an die sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wenden können, sowie eine Fachkraft zur Durchführung der Personalschulung und Belehrung nach der Lebensmittel-Hygieneverordnung und dem Infektionsschutzgesetz.

## **Zusammenarbeit mit anderen Institutionen**

Schulkindbetreuung kann nur mit Kooperationspartnern gelingen. Aus diesem Grunde steht die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hagsfeld und der Verein der Kinder-Stadtkirche auch mit zahlreichen Institutionen in Verbindung.

- Grundschule: Schulleitung und Klassenlehrerin, Mitarbeiterinnen der Kernzeitbetreuung und dem Schulhausmeister
- Förderverein der Grundschule
- Sozial- und Jugendbehörde (SJB)
- Psychologische Beratungsstellen Karlsruhe
- Insoweit erfahrene Fachkraft Kindeswohlgefährdung der Kinder-Stadtkirche
- VTH Hagsfeld

## **Öffentlichkeitsarbeit**

Mit einer vielfältigen Aktion beteiligt sich die Nachmittagsbetreuung jedes Jahr auf dem Schulfest der Grundschule.

Jährlich findet das Fest der Kinder-Stadtkirche statt. Das Fest wird mit einer breiten Beteiligung der Schulbetreuungen organisiert und ist offen für alle.